

## Burgenpreis 2018: Laudatio

**Preisträger 2018: Stephan Egloff, Präsident, und der Vorstand der «Gesellschaft pro Wartenberg», Muttenz (BL)**

### Die drei Wartenberg-Burgen

Sie sind in der Basler Regio wohl allen ein Begriff: Der Wartenberg, der Muttenzer «Hausberg», ist seit langem ein beliebtes Ausflugsziel, dessen Attraktivität vor allem den drei Burgruinen zu verdanken ist. Die Burgen sind darüber hinaus wichtige Zeugen für die Bedeutung des Bergs in der mittelalterlichen Geschichte der Region. Sie krönen den Wartenberg und zieren das 1939 neu geschaffene Wappen in Gestalt von drei gezinnten Türmen – kurz: Die drei so unterschiedlichen Burgruinen sind geschichtliche Ikonen und verdienen aufgrund ihrer Bedeutung einen angemessenen Unterhalt und eine gute Pflege. Seit 1923 gehören sie der Bürgergemeinde Muttenz.

### Begründung für die Preisvergabe

Schon 1932 wurde im Baselbiet ein «Komitee zur Erhaltung der Burgen» gegründet. Dabei stand zunächst die Sicherung der Landvogteischlossruinen im Vordergrund. Aus dem Kreise der Komitee-Initianten entstand 1950 die «Gesellschaft pro Wartenberg». Sie machte sich Erhaltung und Erforschung der drei eigenen Burgruinen zum Ziel. Dies geschah mit viel Freiwilligenarbeit und gutem Willen im Stile der Zeit so, wie in den 30er-Jahren auch die Landvogteischlossruinen oft als Arbeitsbeschaffungsmassnahme für Arbeitslose konzipiert waren. Freilegungsarbeiten und bauliche Sanierungsmassnahmen wurden nicht dokumentiert, und zutage getretene Bodenfunde waren denn auch oft kaum lokalisierbar. Restaurierungen und Baumassnahmen, welche der Erschliessung insbes. der Mittleren Ruine dienten, wurden wissenschaftlich nicht begründet und erfolgten nach Gutdünken. Diese eigentlich gut gemeinten Arbeiten stiessen zunehmend auf Kritik, als sowohl gesamtschweizerisch wie auch mit der Etablierung der Fachstelle einer Kantonsarchäologie (heute «Archäologie Baselland») moderne dokumentarische, archäologische und bautechnische Erkenntnisse und Fähigkeiten bei Konservierung und Restaurierung von Burgruinen erarbeitet wurden und sich durchsetzten. Heute werden die Arbeiten der «Gesellschaft pro Wartenberg» in enger Zusammenarbeit mit der «Archäologie Baselland» durchgeführt.

Seit einigen Jahren leitet eine neue Vorstandsgeneration unter neuem Präsidium die vielfältigen Arbeiten auf dem Wartenberg. Der Präsident, Stephan Egloff, setzt sich sehr hohe Ziele, z.B. die Steigerung auf 1000 Vereinsmitglieder, die durch ihre (bescheidenen, aber aufrundbaren!) Mitgliederbeiträge die vielfältigen Vereinsziele ermöglichen. Dazu gehört die Entfernung von Pflanzenwuchs (in Absprache mit dem Förster) ebenso wie ruinenkonservierende

Massnahmen oder die Einrichtung neuer, von Mauern abgesetzter Feuerstellen, welche Brandschäden am historischen Mauerwerk verhindern sollen, oder die Erschliessung und Sicherung der Zugänge der drei Ruinen. Unter letzteren ist das neueste, in diesen Tagen fertiggestellte Projekt zu nennen: Die vordere Ruine kann dank einer in moderner Formensprache gehaltenen Rampe jetzt wieder durch das alte Osttor betreten werden, ein endlich realisiertes Desiderat aus früheren Zeiten!

Für die Öffentlichkeit und deren Bewusstsein für Geschichte und Ruinenpflege wichtig sind auch die verschiedenen Informationstafeln, welche die Besucher über früheres Aussehen, Geschichte und Bedeutung der Burgruinen orientieren. Diese wurden durch die «Archäologie Baselland» erstellt und sind ein schönes Zeugnis für die gute Symbiose zwischen dem Engagement der «Gesellschaft pro Wartenberg» und der Amtsstelle.

**Der Vorstand der «Burgenfreunde beider Basel» dankt Herrn Stephan Egloff und dem Vorstand der «Gesellschaft pro Wartenberg» für seinen resp. ihren umsichtigen, engagierten und vorbildlichen Einsatz für die drei Wartenberg-Ruinen, der in bester Absprache mit der Archäologie Baselland erfolgt, und ernennt ihn am 14. April 2018 an der Jahresversammlung der Burgenfreunde beider Basel in St-Ursanne (JU) zum «Burgenpreisträger 2018».**

Der Vorstand der «Burgenfreunde beider Basel»:

Jan Müller, Präsident, Verena Bider, Vizepräsidentin, Christoph Matt, Roger Fatton, André Salvisberg, Gaston Käser, St-Ursanne, Samstag, 14. April 2018

Literatur zu den drei Wartenberg-Burgen:

- Werner Meyer, Burgen von A bis Z, Burgenlexikon der Regio. Basel, 134-137.
- Faltblatt der «Gesellschaft pro Wartenberg» zur Geschichte der Burgen und ihrer Erhaltungsbemühungen (MuttENZ 2008).
- Neuer Faltprospekt «Die drei Burgen auf dem Wartenberg bei MuttENZ» der Archäologie Baselland: [http://www.archaeologie.bl.ch/Pages/Flyer/muttENZ\\_wartenberg-flyer.pdf](http://www.archaeologie.bl.ch/Pages/Flyer/muttENZ_wartenberg-flyer.pdf)